

Das Würmtal

DIENSTAG, 6. MAI 2014

KRAILLING

Aus Versehen gegen Gaststätte gefahren

Eine mit ihrem Automatikgetriebe überforderte 61-jährige Autofahrerin hat am Sonntagnachmittag in Krailling einen Unfall mit erheblichem Sachschaden gebaut. Wie die Polizei mitteilte, wollte die Kraillingerin gegen 17.50 Uhr mit ihrem Mercedes in der Margaretenstraße losfahren. Versehentlich legte sie den Rückwärtsgang ein. Beim Beschleunigen schrammte das Fahrzeug rückwärts an der Hausmauer einer Gaststätte entlang, touchierte dabei einen geparkten Pkw und kam letztendlich an einem Baugerüst zum Stehen. Das Resultat der Verwechslung war ein Sachschaden von mindestens 8500 Euro. Verletzt wurde niemand. Die Kraillinger Feuerwehr musste das beschädigte Baugerüst stabilisieren. Der Mercedes wurde abgeschleppt.

PLANEGG

Gemeinderat

GRUNDSCHULE KRAILLING



Die Schule als Hühnerhof: Sechs Wochen lang dürfen sich Kraillinger Grundschüler um einen Hahn und vier Hennen kümmern und im Rahmen der Umweltbildung viel über ihre gefiederten Gäste lernen. Unser Foto zeigt (vorne v.li) Janne (10), Luis (9), Tina (9) und Luisa (11) mit der Eierkiste. Die Klassenlehrerin der 4 c, Melanie Giouros (hinten li.), betreut das Projekt. FOTO: SAUER

MISU-VERKAUF

Von Schall will Landratsamt einschalten

Peter von Schall-Riaucour wird sein Gemeinderatsmandat annehmen. Viele Planegger hätten ihn zum Weitermachen gedrängt, sagt er. Nicht lockerlassen wird er beim Thema MiCasaSuCasa. Ob beim Verkauf des Restaurants alles sauber gelaufen ist, will von Schall nun von der Rechtsaufsicht des Landratsamts prüfen lassen.

VON ULRICH LOBINGER

Planegg – Peter von Schall-Riaucour wird dem neuen Planegger Gemeinderat angehören. Er wird sein Mandat annehmen. Viele Planegger hätten ihn zum Weitermachen gedrängt, sagt er. Nicht lockerlassen wird er beim Thema MiCasaSuCasa. Ob beim Verkauf des Restaurants alles sauber gelaufen ist, will von Schall nun von der Rechtsaufsicht des Landratsamts prüfen lassen.

Weitermachen ermuntert.“

Beim Entschluss, das Mandat doch anzunehmen, spielte auch der Verkauf der Gemeindegaststätte MiCasaSuCasa eine Rolle, bei dem aus Sicht von Schalls einiges schief gelaufen war. Als Gemeinderat habe er mehr Möglichkeiten, nachzuhaken, so von Schall, der sich an die Rechtsaufsicht im Landratsamt München wenden und die Vorgänge dort prüfen lassen will. Unterstützt wird er vom Planegger CSU-Vorstandsmitglied Alwin Elf.

Die Behörde soll nach dem Willen der beiden Politiker prüfen, ob die Immobilie unter Wert verkauft worden sei, ob Gemeinderatsbeschlüsse